

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Anskriten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M 30 S ; auswärts 1 M 45 S . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 96.

Dienstag, 18. August 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

Gestorben: 14. Aug. zu Saulgau Oberamtsbaumeister Jos. Rapp, Landtagsabg. für den Oberamtsbez. Saulgau seit 1876, 64 J. a.

Stuttgart, 14. Aug. Infolge der Veröffentlichung eines reichsges. Entwurfs betr. die Organisation des Handwerks, scheint nun auch in Württemberg die Handwerkerbewegung in ein lebhafteres Tempo zu gelangen. Der Obermeister der hiesigen Bäcker-Zunft, Herr Kälberer hat auf gestern Abend 8 Uhr die Vorstandsmitglieder sämtlicher Stuttgarter Zünfte zu einer Besprechung über den erwähnten Gesetzentwurf u. s. w. in die Restauration Lober in der Gymnasiumsstraße einberufen, welcher Einladung von allen Seiten bereitwilligst Folge geleistet wurde. Zunächst wurde beschlossen, den am 23. und 24. August in Heidelberg stattfindenden südwestdeutschen Handwerkerkongress durch mehrere Delegierte der hiesigen Zünfte zu besichtigen und schon dadurch öffentlich zu zeigen, daß auch die Stuttgarter Handwerker keineswegs gewillt sind, sich von den Bestrebungen ihrer norddeutschen Kollegen prinzipiell zu trennen. Diese Delegierten werden auf dem Heidelberger Tag für Zwangszünfte eintreten. Zugleich wurde ein besonderer Handwerkerausschuß gewählt, der die Aufgabe hat, nicht nur die einzelnen Zünfte in inniger Fühlung untereinander zu halten und bezüglich der Handwerkerbewegung und Organisation die nötigen Schritte vorzubereiten, sondern namentlich auf den Beitritt der Handwerker zu den bestehenden oder zur Bildung neuer Zünften zu bewegen. Die Frage ob die württemb. Zünfte sich sofort an den deutschen Handwerkerbund anschließen sollen, wurde bis nach der Heidelberger Versammlung vertagt, dagegen beschlossen, auch den Anfangs September in Berlin stattfindenden deutschen Handwerkerkongress durch einen oder mehrere Delegierte aus Württemberg zu besichtigen.

Stuttgart, 14. Aug. (Ferienstrassammer.) Wegen Unterschlagung, Untreue, Urkundenfälschung und Betrugs war der 29jähr. verheiratete Kommissionär Johannes Kusterer von hier angeklagt, welcher bereits einmal im Jahr 1894 hier wegen Untreue und Unterschlagung als Provisionsreisender zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Nach Erteilung der Strafe wurde er Provisionsreisender einer hiesigen Kunsthandlung und verkaufte Waren

auf Ratenzahlung gegen 15% Provision. Zum Nachteil dieses Geschäftes unterschlug er vom Jahre 1895 bis Frühjahr d. J. ihm anvertraute Remontoiruhren, Regulatoren, Chromobilder und Spiegel im Wert von ca. 150 Mk. und 6 Mk. Geld, auch fälschte er zur Verdeckung der Unterschlagungen Bestellscheine, doch erhielt der Geschäftsinhaber nahezu vollen Ersatz. Ende April fing derselbe hier ohne Mittel ein Kommissionsgeschäft „Suevia“ an, stellte zwei Prokuristen und einen Bureaudiener ein, die 100 Mk., 300 Mk. und 150 Mk. Kaution stellen mußten. Dieses Geld verbrauchte Kusterer für das Geschäft, und nur einer der Angestellten erhielt noch 43 Mk. zurück; Gehalt hat keiner derselben erhalten, da nach drei Wochen das Geschäft aus Mangel an Mitteln und Verdienst — es wurden insgesamt 80 Mk. eingenommen, während die Auslagen erheblich waren — aufhören mußte. Das Gericht verurteilte den Angeklagten unter Berücksichtigung seiner Notlage zu 1 Jahr Gefängnis nebst 5 jähr. Ehrverluste. 1½ Monate gehen für Untersuchungshaft an seiner Strafe ab.

Ludwigsburg, 15. Aug. In unserem schönen Salonwald sind gegenwärtig Waldarbeiter mit Fällen der schönsten Tannenbäume beschäftigt, die von dem verderblichen Insekt, dem Borkenkäfer, vernichtet worden und vollständig abgestorben sind. Die gefällten Bäume werden ihrer Rinde entledigt, unter welcher sich das gefährliche Insekt aufhält und wird dieselbe an Ort und Stelle verbrannt. Dem Borkenkäfer sind bis jetzt zum allermindesten 60—80 Festmeter zum Opfer gefallen, welchen noch viele schöne Bäume folgen werden, da der Borkenkäfer sich im dortigen Waldteile festgesetzt hat.

Ehlingen, 15. August. Lehrer Bez aus Kamerun weist seit einigen Tagen hier zum Besuch seiner Freunde. Bez geht im Monat Oktober, wo sein Urlaub abläuft, wieder nach Kamerun zurück. Sein Stellvertreter ist ein dortiger, genügend ausgebildeter Eingeborener.

Ehlingen, 14. Aug. In den Tagen vom 30. Aug. bis 2. Sept. d. J. findet hier die XIV. Versammlung des württembergischen Forstvereins statt.

Waiblingen, 14. Aug. Eine Verlobung, wie sie gestern Sonntag nachmittag im hiesigen Gasthaus zum Köhler gefeiert wurde, kommt gewiß selten vor. Die Feier artete nämlich in allgemeine

Schlägerei aus, wobei nicht bloß mit Flaschen und Stuhlfüßen, sondern auch mit der Art zugeschlagen wurde. Ein älterer Schreiner, welcher abwehren wollte, erhielt einen solchen Schlag auf den Kopf, daß er sogleich ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Die Wirtin, eine Witfrau, wurde ebenfalls mißhandelt und zur Thüre hinausbefördert und hierauf, nachdem man die Thüre abgeschlossen, in der Wirtschaft alles zusammengeschlagen. Der hiesige Polizeiwachtmeister, der zuerst zur Stelle war, mußte Verstärkung herbeiholen, worauf die ganze Gesellschaft abgeführt und eingesperrt wurde.

Ebingen, 14. Aug. Trotz der häufigen und eindringlichen Warnung vor Giftpflanzen in der Schule verzehrte gestern ein 12jähriger Knabe im Walde giftige Beeren und mußte daran sterben.

Tuttlingen, 14. Aug. Die Bienenzüchter von hier und Umgebung klagen über ein sehr geringes Ergebnis des diesjährigen Honigertrags. Die sonst am Honig reichen Blütenpflanzen sollen heuer einen auffallenden Mangel an solchen zeigen, woraus obige Erscheinung zu erklären ist. Die vorwiegend nasse Witterung des heurigen Sommers hat jedenfalls diese Abnormität verursacht.

Leonberg, 15. August. Noch ist seit unserem großen Brand kein ganzes Jahr verflossen und gestern wurde als letztes Gebäude auf dem Brandplatze das der Witwe Schmied gehörige Wohnhaus errichtet. Der neue Stadtteil zeigt mit seinen breiten Straßen und seinen zum Teil recht schönen und stattlichen Gebäuden ein wesentlich anderes Bild als sein abgebrannter Vorgänger. Wo früher 56 Häuser und Häuslein eng aneinander gebaut waren, stehen nunmehr außer 5 Scheunen nur noch 23 Wohngebäude, wovon jetzt die meisten ihrer Bestimmung übergeben sind.

Mundschau.

Karlsruhe, 15. Aug. Ihre Majestäten der König und die Königin von Württemberg, Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Pauline, sowie Seine Hoheit der Herzog von Teck trafen gestern Nachmittag 1 Uhr mit Extrazug zu Besuch von Rorschach in Schloß Mainau ein. Der hohe Besuch nahm an der Frühstückstafel teil und trat gegen 5 Uhr die Rückfahrt an.

Offenburg, 14. Aug. Der im Auftrag angefertigte Bericht des Rechnungsrats Roth über die seinerzeitigen Unterschla-

gungen des Sparfassenrechners von Offen- burg bedeutet eine völlige Verurteilung des Verwaltungsrats der Offenburger Sparkasse. Wie aus den gutachtlichen Äußerungen des Berichtes zu entnehmen ist, hat der Verwaltungsrat die vorge- schriebenen Sitzungen nicht abgehalten, sehr oft die Anweisung von Zahlungen unterlassen, es weiter unterlassen, nach den Vorschriften der Statuten den Kas- sier stetig und eingehend zu überwachen und für eine genügende ständige Kontrolle Sorge zu tragen. In dem Berichte wird ganz besonders hervorgehoben, daß zur Würdigung der Amtsführung des Ver- waltungsrats die Feststellung der That- sache genüge, daß der Rechner bei einiger Aufmerksamkeit des Verwaltungsrats nicht Hunderttausende für angeblich gekaufte Papiere hätte aus der Kasse nehmen können, zumal angesichts der von Jahr zu Jahr ergangenen zahlreichen Revisionsbemer- kungen über mangelhafte Buchführung, fehlende Quittungen u. c. Weiter wird dem Verwaltungsrat ungenügende Ueber- wachung der Dienstführung des Kontrol- leurs zum Vorwurfe gemacht. Diese aus dem Berichte des Rechnungsrates Noth hervorgehobenen Punkte weisen nach, daß der Verwaltungsrat der Offenburger Spar- kasse für die vorgekommenen bedeutenden Unterschlagungen haftbar ist.

Baden, 15. August. Die Eröffnung der Internationalen Ausstellung für Hy- giene, Volksernährung u. s. w. ist heute Vormittag im Auftrage des Protectors derselben, des Großherzogs durch den Präsidenten des Großherzoglichen Mini- steriums des Innern Herrn Geheimen Rath Dr. Eisenlohr, vollzogen worden.

Berlin, 15. Aug. Der Reichsanz. meldet: Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf ist auf seinen Antrag vom Amte entbunden, Gene- rallieutenant v. Gofler zum Kriegs- minister ernannt worden. Das Ge- rücht von der Demission des Kriegsministers Bronsart v. Schellendorf hat bekanntlich schon seit längerer Zeit die Oeffentlichkeit beschäftigt. Als Grund wurde stets seine gegensätzliche Stellung zum Chef des Militärkabinetts v. Hahnke in der Frage des Militärstrafprozeß-Verfahrens genannt in welcher Frage der seitherige Kriegs- minister bekanntlich gleich dem Reichs- kanzler Fürsten Hohenlohe die Noth-wendigkeit von Reformen anerkannt hatte. Der neue Kriegsminister Generallieute- nant Gofler war bisher Kommandeur des Großh. Hessischen 25. Division Darm- stadt.

Berlin, 15. August. Der Ingenieur, Otto Lilienthal, der bekannte Erfinder eines Flugapparates, ist gestern bei einem Flugversuche in der Nähe von Rhinow tödlich verunglückt. Lilienthal hat vor mehreren Jahren schon einmal Unglück gehabt, als er in einem westlichen Vor- orte Berlins seinen Apparat in Thätigkeit zeigen wollte. Lilienthal stürzte wieder mit seinem Apparate herab und blieb mit schweren Verletzungen auf dem Platze liegen. Man schaffte den Verunglückten so bald als möglich nach Berlin in die königliche Klinik. Aber die Kunst der Aerzte vermochte ihm nicht mehr zu helfen. Schon um 6 Uhr Nachmittag starb er an einem Bruch der Wirbelsäule und schweren inneren Verletzungen.

— Es bestätigt sich, daß die Verlobung des Kronprinzen von Italien (geb. 11.

Nov. 1869) mit der Prinzessin Helene von Montenegro (geb. 8. Jan. 1873.) be- vorsteht. Prinz Viktor Emanuel wird schon in den nächsten Tagen seiner künf- tigen Braut und deren Eltern in Cettinje einen Besuch abstatten. Die öffentliche Verlobung soll jedoch erst am 30. Sept. erfolgen, und es heißt sogar, der Kaiser von Rußland werde der Verlobungsfeier in Cettinje beiwohnen.

Homburg, 13. Aug. Der Prinz von Wales ist heute nachmittag halb 6 Uhr mittels Sonderzuges von Frankfurt hier eingetroffen. Sein hiesiger Curauf- enthalt ist auf drei Wochen bemessen.

Wien, 13. Aug. Unwetter werden gemeldet besonders aus den Karpathen- orten Schanow, Krokotniz und Lipowa, wo die Bergwasser 5 Meter hoch herab- stürzten und viele Häuser wegrißen. Der ganze Weinbergbestand ist vernichtet, alle Brücken wurden weggerissen. Das ist schon der dritte Wolkenbruch am Kar- pathenabhange.

Pest, 14. August. Aufsehen erregt hier der Selbstmord des Husarenlieutenants Markgrafen Arthur Pallavicini. Derselbe erschob sich angeblich aus Liebesgram.

Zunnsbruck, 12. Aug. Das andau- ernd starke Regenwetter wird bereits zu einer Landeskalamität. Das Unterinn- thal hat teilweise Hochwasser; Briglegg und Kufstein, wo der Inn 4 Meter hoch ist, sind gefährdet. Der Verkehr auf der Staatsbahnstrecke zwischen Wörgl und Hopfgarten ist auf unbestimmte Zeit insolge des Hochwassers gestört. Die Telegraf- leitung ist unterbrochen. Im Zillertale wurden mehrere Brücken zerstört.

Stockholm, 14. Aug. Die Zeitung „Dagens Nyheter“ erhielt die Mittheilung daß Nansen, Lieutenant Schott u. Hansen in Barboe eingetroffen seien. Sie gingen auf dem Eise seit Herbst 1895, wo sie Nansen's Schiff „Fram“ verließen. Der englische Dampfer „Windward“, welcher sie nach Norwegen führte, nahm sie in der Nähe von Franz Josefs-Land auf. Es wird angenommen, „Fram“ werde nach der Ostküste Grönlands treiben. Nansen erreichte den Nordpol nicht, kam aber 4 Grad nördlicher als irgend jemand vor ihm. „Windward“ war auf der Reise, um die Jackson-Expedition zu verprovian- tieren.

— Frithjof Nansen und sein Lieu- tenant Johansen verließen am 14. März 1895 das Schiff „Fram“ auf 84 Grad nördlicher Breite, um das Meer in nörd- licher Richtung zu untersuchen und weiter zum Pol vorzudringen. Die Expedition führte ihren Plan durch, sie drängte sich nordwärts von den neuseibirischen Inseln durch das Polarmeer und untersuchte das Gebiet bis zum 86. Grad 14 Minuten. Nördlich von 82 Grad wurde kein Land mehr gesehen. Nansen und Johansen wandten sich alsdann südwärts nach Franz Josefsland, woselbst sie überwinterten. Bärenfleisch und Walffischspeck waren hier

ihre Nahrung. Hier trafen sie den „Jackson“ und den „Windward“ an, auf demselben langten sie heute nachmittag 4 1/2 Uhr im besten Wohlsein in Barboe ein. „Fram“ wird in Barboe oder Bergen bald er- wartet, das Schiff hat sich als Eischiff vortrefflich bewährt.

— Infolge unbekannter Hindernisse hatte Nansen die Olenekflusmündung mit der „Fram“ nicht anlaufen können, um Hunde an Bord zu nehmen. Die unge- nügende Hundezahl zwang Nansen, unter dem 86 Grad 15 Minuten umzukehren. Mit genügend Hunden und Kajaks (Kähne) würde er den Nordpol erreicht haben. Die Land- reise war mühevoll, das wissenschaftliche Ergebnis ausgezeichnet. Im Herbste 1895 kam Nansen an der Nordküste des Franz Josefs-Landes an, baute dort ein Stein- haus und überwinterte darin. Die Jackson- expedition kam dort im Frühjahr 1896 an.

London, 10. Aug. Daily News meldet aus Athen: 1000 bewaffnete Mohammedaner ermordeten am Samstag 200 bewaffnete christliche Kreter im Bezirk des Klosters Sankt Johann bei der Stadt Anapolis Peddiada in der Nähe von Gerakleion, entweiheten und plünderten 5 Kirchen, verbrannten die Priester lebendig, nachdem sie ihnen Ohren und Nase abgeschnitten, und raubten 1000 Stück Vieh. — Timesmeldungen aus Gerakleion: Die Häuser der christlichen Kreter wurden von etwa 300 moham. danischen Flüchtlingen besetzt. Die Einwanderung der (von den Christen vertriebenen) Mohame- daner dauert fort. Mohammedaner fallen fortwährend in die benachbarten christlichen Dörfer ein. Die Freibeuter wurden mehr- fach zurückgeschlagen, kehren aber mit ihren Toten und Verwundeten zurück. Der Anblick erregt die Bevölkerung in gefähr- licher Weise.

Zuverlässige Haus- mittel,

welche auch von den Aerz- ten dem Publikum em- pfohlen werden, gibt es nur sehr wenige und unter diesen nehmen die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen seit Jahrzehnten wegen ihrer angenehmen und zuverlässigen Wirkung bei vollständiger Unschädlichkeit einen hervorragenden Platz ein. Sie werden deshalb auch anderen Mitteln, wie Tropfen, Salzen, Bitter- wässern, Mixturen u. c. bei Verstopfung, Hartleibigkeit und deren Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutan- drang, Schwindel, Flimmern u. c. vorge- zogen. Dabei kostet die tägliche Anwen- dung nur 5 Pfennige. Erhältlich nur in Schachteln zu M. 1. — in den Apotheken. Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 15 Gr., Moschus- garbe, Aleo, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentjan je 05, Gr., dazu Gentjan- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Im Ausverkauf reduziert.

Alpaka doppeltbreit, modernste Dessins und Farben à M. 1.15 Pfg. pr. Mtr.

Waschstoffe

garantirt waschächt
à 22 Pfg. per Meter

Muster
auf Verlangen
franco in's Haus

Mousseline laine

garantirt reine Wolle
modernste Dessins
à 60 Pfg. per Meter

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Modobilder gratis.

OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.

Separat Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg., **Cheviots** von M. 1.95 Pfg. an per Meter.



Wildbad den 17. Aug. 1896.

Danksagung.



Für die wohlthuenenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Mutter

Marie Leuckhardt,

Schullehrers Witwe,

für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, die schönen Blumen Spenden und die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Auch spricht hiemit den innigsten Dank aus
die tiefbetrübte Tochter:

Lydia Leuckhardt.

Wildbad, 17. August 1896.

Danksagung



Für die vielseitigen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Schill

geb. Schauble

für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, die zahlreichen Blumen Spenden, den erhebenden Gesang des Siederkranzes, die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Auch, ebenso für die Bereitwilligkeit der Herren Träger sprechen hiemit den innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Probieren Sie den ächten

Hausen's Kasseler-Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Hausen's Kasseler Hafer-Kakao ist in allen Apotheken à Mk. 1.— pro Carton (27 Würfel in Staniol) käuflich.

Werthlose Nachahmungen werden lose verkauft.

Hausen & Co., Kassel.

„RHEINGOLD“

Sect
Söhnlein & Co
Gegründet 1865
SCHIERSTEIN
i. Rheingau

„RHEINGOLD“

„RHEINGOLD“ „KAISER-MARKE“
„CHAMPAGNE“

durch alle Weinhandlungen, Hôtels, Restaurants
Württembergs erhältlich.

General-Vertreter für Württemberg und Hohenzollern
Georg Imhoff, Reutlingen.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. August,
Vormittags 11¹/₂ Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad, Scheidholz
aus der Oberen Eiberggut (Knaupp)
Nm.: 9 Nadelholz-Scheiter; 6 Eichen,
16 Buchen, 193 Nadelholz-Ausschuß-
Scheiter und Prügel; 15 Eichen,
20 Buchen und Birken, 393 Nadel-
holz-Anbruch- und Abfallholz; 25
Nadelholz-Keisprügel.

Revier Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. August
Vormittags 11¹/₂ Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus den
Schlägen Vorderes Eulenloch und Vor-
deres Altloch:
204 Fm. I. Cl., 77 II., 27 III., 69
IV. 6 Fm. Draufholz, Nadelholz-
Langholz, 101 Fm. I. Cl., 12 II.,
24 III. Nadelholz-Sägholz und 1
Buche mit 1 Fm.
Ferner Scheidholz im Vord. Altloch
und Scheidholz in der Abt. Eiberggut
(Knaupp.) (Letzteres Holz ist angerückt und
sind darunter 39 Fo. Langholz und 5 dtos.
Sägholz.)
142 Fm. I. Cl., 114 II., 84 III.
68 IV. 6 Fm. Draufholz Nadel-
holz-Langholz. 108 Fm. I. Cl., 50
II. Cl. 46 III. Cl. Nadelholz-Sägh-
holz.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der heute erfolgten Fest-
stellung eines Ortsbanplans im Renn-
bachthale sind von den bürgerlichen Col-
legien folgende ortsbanstatutarische Be-
stimmungen getroffen worden.

- 1) Zwischen den Gebäuden derselben
Straßenseiten ist auf ganze Haus-
tiefe ein Abstand von mindestens
10 m einzuhalten, wovon 3 m auf
der dem Stadttinnen, 7 m auf der
entgegengesetzten Seite einzuhalten
und soweit nicht zur Herstellung
einer Einfahrt nötig, als Vorgarten
anzulegen und zu unterhalten sind.
- 2) Es dürfen nur Gebäude von höch-
stens 14 m gemessen vom Vorplatz
der Gebäude bis zum First errichtet
werden.
- 3) Rück- und Nebenseiten der Gebäude
müssen soweit sie vom Thale aus
dauernd sichtbar bleiben eine der
landschaftlichen Umgebung entspre-
chend architektonische Ausbildung er-
halten.

Gemäß Art 3 der Bauordnung und
§ 2 der Vollziehungsverfügung zu der-
selben wird dies mit dem Anfügen be-
kannt gemacht, daß der Entwurf von
heute ab, 4 Wochen lang, auf dem Rat-
hause öffentlich aufgelegt ist, und daß
etwaige Einwendungen hiegegen innerhalb
dieser Zeit bei dem Stadtschultheißenamt
anzubringen sind.

Den 8. August 1896.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Gerolsteiner Sprudel

Nur **echt** *mit* dem **rothen Stern.**

Niederlage für Wildbad: **Christoph Batt.**

Hauptniederlage für Pforzheim und Umgebung: **Carl Frey** zum „Einhorn“

Die Direction des Gerolsteiner Sprudel, Köln ⁹/Rhein.

W i l d b a d.

Schuhwaren - Empfehlung.



Den verehrten Einwohnern Wildbad's und Umgebung bringe ich mein gut sortiertes **Lager in Schuhwaren** jeder Art, von stärkster bis feinsten Qualität, für Herren, Damen Knaben, Mädchen und Kinder in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig bemerke ich daß ich zu jeder Jahreszeit auch **Holzschuhe** mit und ohne Filzfutter, **Turnschuhe** sowie **Winterwaren** auf Lager halte. — **Maasbestellungen** sowie **Reparaturen** werden schnell und pünktlich bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Lutz, Schuhmachermstr.,

Hauptstraße 91.

Deutsche Orts- und Landeskunde.

Neumanns Orts-Lexikon des Deutschen Reichs,

dritte, neubearbeitete Auflage,

mit 31 Städteplänen, 3 Karten und 276 Wappenbildern.

In Halbleder geb. 15 Mk. oder 26 Lieferungen zu je 50 Pf.

Ein Hilfsbuch ersten Ranges, enthält in ca. 70,000 Artikeln alle auf Deutschland bezüglichen topographischen Namen, sämtliche Staaten und deren Verwaltungsbezirke sowie alle irgendwie erwähnenswerten Ortschaften, die Einwohnerzahlen, die Erhebungen über die Religionsverhältnisse, Angaben über die Verkehrsanstalten, Banken, Behörden, Kirchen, Schulen, die Garnison, Gerichtsorganisation, Industrie, Handel und Gewerbe sowie zahlreiche historische Notizen.

Prospekte gratis, die erste Lieferung zur Ansicht.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Allgemeine Renten-Anstalt

Segründet 1833. **zu Stuttgart.** Reorganisiert 1855.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung. **Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.**

Außerordentliche Reserven: über 5 Millionen Mark.

Versicherungsstand: ca. 42 Tausend Policen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

Chr. Wildbrett in Wildbad.

Dachshund



ein junger, auf „Schnapp“ hörend, **verlaufen.**

Wiederbringer gute Belohnung.

Städt. Tageblatt, Pforzheim.

Prima Italiener Trauben.

Bei Abnahme einer Wagenladung **Mk, 21,—** pr. Doppelzentner franko jeder württembergischen oder badischen Eisenbahn-Station inclusive Faß in transit offerirt ein erites **Trauben-Importhaus** und garnirt gute Ankunft. Auftragen werden prompt erwidert und sind solche an die **Expedition ds. Blattes** zu richten.

Fabrikation und Lager

sämtl. Bedarfsartikel für

Haustelegraphie und Telephonie

Ein kompletter Haustelegraph zum Selbstanlegen **M 6.—**

Preisliste gratis.

J. M. Stamm, Stuttgart.

Patente in allen Ländern.

Fruchtbranntwein,

3jährigen, für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt **Chr. Wildbrett.**

Technikum Mittweida

— Sachsen —

Maschinen-Ingenieur-Schule
Werkmeister-Schule
Elektrotechnisches Praktikum.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendanturrat **Peter Liebig.**

Montag, 17. August 1896.

Zum letzten Male. Zum letzten Male.

Das Haus des Majors

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

Dienstag den 18. August 1896

Sechstes und Vorletztes Gastspiel des Herrn Carl Leisner vom Stadttheater in Hamburg

Einnmalige Aufführung

Goldfische

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und G. Kadelburg.

Redaktion, Druck und Verlag von Albert Wildbrett in Wildbad

